

Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates im Ortsteil Weipoltshausen



Am: 19.12.2024

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:03 Uhr

Anwesend als stimmberechtigt:

a) Der Ortsvorsteher: Klaus Müller

b) Die Mitglieder des Ortsbeirates:

1. Markus Rücker
2. Stefan Geßner
3. Andreas Runzheimer
4. Dirk Rühl
- 5.
- 6.
- 7.

c) Ferner waren anwesend:

1. Bürgerinnen / Bürger aus Weipoltshausen

Anwesend als nicht stimmberechtigt:

a) Die Bürgermeisterin:
Frau Karina Schlemper Latzel

b) Mitglied

Gemeindevorstand:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.

Nicht anwesend waren:

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch Einladung der/s Ortsvorstehers vom 04.12.2024, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tage einberufen.

Der Ortsvorsteher stellt nach Eröffnung der Sitzung die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Von 5 Mitgliedern des Ortsbeirates waren 5 Mitglieder (mehr als die Hälfte) anwesend.

Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung:

Informationen/Diskussionen/Beschlüsse:

1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	Ortsvorsteher Klaus Müller stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.
---	---	--

2	Feststellung der endgültigen Tagesordnung	Als TOP 3 wurde der Tagesordnungspunkt „Sitzungsniederschrift der letzten Ortsbeiratssitzung“ in die Tagesordnung aufgenommen. Somit verschieben sich die anderen Tagesordnungspunkte um jeweils eine Ziffer. Die neue Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.
3	Sitzungsniederschrift der letzten Ortsbeiratssitzung	Sitzungsniederschrift der letzten Ortsbeiratssitzung wurde einstimmig angenommen.
4	Verkehrsangelegenheiten	a.) Tempo 30 Hauptstraße Die Tempo 30 Zone in der Hauptstraße betrifft lediglich den Bereich ab Ortseingang bis zur Einfahrt „Am Wehrberg“. Ab Einfahrt „Am Wehrberg“ gilt wieder Tempo 50 im gesamten Ortsbereich. Dennoch werden die gebotenen Tempo 30 in diesem Bereich leider nur durch sehr wenige Verkehrsteilnehmer eingehalten. Die neu ausgebaute Hauptstraße verleitet die Verkehrsteilnehmer sehr schnell zu fahren, da der Gehweg nicht wie vorgesehen nur zum Ausweichen bei auftretenden Hindernissen genutzt, sondern durchgängig befahren wird. Insbesondere größere Fahrzeuge, u.a. Busse, die den ÖPNV bedienen, fahren mit hoher Geschwindigkeit in den Ort ein. Die Bürgermeisterin, Frau Schlemper Latzel, teilte mit, dass der mobile Smilie, der in Höhe der Hauptstraße 7 installiert war, durch einen fest installierten Smilie ersetzt werden soll. Die Verkehrsteilnehmer sollen frühzeitig auf ihre tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit hingewiesen werden, in der Hoffnung, dass die zugelassene Geschwindigkeit eingehalten wird. Die Auswertungen, der durch den mobilen Smilie aufgezeichneten Geschwindigkeiten sollen dem Ortsbeirat Weipoltshausen zu Kenntnis zugeleitet werden. Weiterhin stellte die Bürgermeisterin in Aussicht, die Einhaltung der Tempo 30 mittels einer Geschwindigkeitsmessung zu überprüfen. b.) Abrechnung Hauptstraße Nach Auskunft der Bürgermeisterin wird die Abrechnung der Hauptstraße durch eine externe Anwaltskanzlei vorbereitet / durchgeführt. Die jeweiligen Bescheide für die Anlieger sollen wahrscheinlich im 1. Quartal 2025 ergehen. Die Abrechnung erfolgt nach dem KAG (Kommunalabgabengesetz), eine Stundung bzw. Ratenzahlung der Straßenausbaubeiträge soll nach Auskunft von Frau Schlemper Latzel ohne größere Hürden möglich sein, muss jedoch bei der Gemeinde beantragt werden.

		Seitens des Ortsbeirats wäre es wünschenswert, im Rahmen einer Info-Veranstaltung für die Anlieger der Hauptstraße, die Abrechnungsmodalitäten zu erläutern. So könnten evtl. häufig auftretende Fragen im Vorfeld geklärt werden. c.) Zustand der Straßen „Am Wehrberg“ und „Wiesenweg“ Bei der Straße „Wiesenweg“ handelt es sich noch um eine Baustraße. Der Zustand der Straße ist, insbesondere durch die Nutzung als Umleitungsstrecke im Zuge der Hauptstraßensanierung, sehr schlecht. Eine Reparatur ist unwirtschaftlich und wird mit großer Wahrscheinlichkeit nicht erfolgen. Ein Endausbau würde zurzeit nach den geltenden Bedingungen / Gebühren mit 90/10 erfolgen. D.h., dass 90% der Baukosten durch die Anlieger getragen werden müssten. Ein Zeitpunkt zum Endausbau ist derzeit jedoch nicht absehbar. Die Straße „Am Wehrberg“ ist im Bereich der Einfahrten der Straßen „Zum Stoßberg“ und „Meisenweg“ sehr schlecht. Geschuldet ist dieser Zustand u.a. dem Schwerlastverkehr, der bei Bautätigkeiten im Neubaugebiet, über diesen Bereich erfolgt. Hier muss dringend eine Reparatur erfolgen, um noch größere Schäden in diesem Bereich zu vermeiden.
5	Friedhofsangelegenheiten	Der Ortsbeirat regt an, die Hecke am Friedhof teilweise durch einen Zaun zu ersetzen. Die Kosten für den Zaun amortisieren sich durch die Lohnkosten, die bei der Pflege der Hecke entstehen, relativ schnell. Durch Ortsvorsteher Müller werden Vorschläge zur Umsetzung der Maßnahme der Gemeindeverwaltung vorgelegt. Antrag: Der Ortsbeirat beantragt die Umsetzung der Maßnahme durch die Gemeinde. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.
6	Bepflanzung der Fläche an der Bushaltestelle	Die Bepflanzung der Grünfläche durch die Gemeinde an der neu errichteten Bushaltestelle ist bisher noch nicht erfolgt. Aus Sicht des Ortsbeirats sollte dort die Tanne, die im Zuge der Bauarbeiten an der Hauptstraße entfernt wurde, wieder gepflanzt werden. Weiterhin wäre wünschenswert, insektenfreundliche Pflanzen (Schmetterlingsflieder) zu setzen.

7	Verschiedenes	- Die Straßenbeleuchtungen im Ortsbereich wurden mit einem Dimmer versehen. Dies dient zur Stromersparnis und wird der Gemeinde langfristig Kosten ersparen. - Die Weihnachtsbeleuchtung ist in die Jahre gekommen und soll für das kommende Jahr ausgetauscht werden. Die Kosten hierfür sollen aus dem Ortsvorsteherbudget sowie anteilig durch den Verkehrs- und Verschönerungsverein getragen werden. - Das Amtsblatt der Gemeinde wird oftmals verspätet ausgetragen, sodass Termine (z.B. öffentliche Sitzungen der Gemeinde oder Vereinsveranstaltungen usw.) nicht rechtzeitig bekannt gegeben werden. Die Bürgermeisterin wird sich diesbezüglich mit dem zuständigen Verlag Linus Wittich in Verbindung setzen um Abhilfe zu schaffen. - Die Baumängel an der Stützmauer im Bereich der Hauptstraße 2 sowie die extreme Geräuscentwicklung beim Überfahren der Kanaldeckel in diesem Bereich sind bisher noch nicht abgestellt. Hier sollte die Gemeinde darauf drängen, dass diese im Rahmen der Gewährleistung, ggf. vor der Abrechnung der Kosten, abgestellt werden.
---	---------------	---

Der Ortsvorsteher

Der Schriftführer

Die Mitglieder des Ortsbeirats

.....

.....

.....